Theater Orchester Biel Solothurn
Schmiedengasse 1
2502 Biel
032 328 89 69
info@tobs.ch
www.tobs.ch

Medienmitteilung **27. Januar 2023**

Wir laden Sie herzlich ein zur Premiere von

«Nabucco»

Giuseppe Verdi

Premiere: Freitag, 10. Februar 2023, 19:30, Nebia Biel

Giuseppe Verdis «Nabucco» erzählt nicht nur von der grausamen Unterdrückung eines Volkes, sondern auch davon, was Machtgier und Grössenwahn innerhalb einer Familie anrichten können: Als Abigaille entdeckt, dass sie nicht König Nabuccos leibliche Tochter ist und damit ihr Anspruch auf Macht ungültig ist, schwört sie, den König und ihre Schwester Fenena ins Verderben zu stürzen…
Ein grosser Chor und grosse Stimmen verlangen eine grosse Bühne – daher kehrt TOBS mit dieser Produktion ins Nebia zurück.

Als der 28-jährige Giuseppe Verdi 1841 «Nabucco» komponierte, hing seine Karriere am seidenen Faden. Der junge und noch relativ unbekannte Komponist hatte von Bartolomeo Merelli, dem Impresario der Mailänder Scala, eine unglaubliche Chance bekommen: Den Auftrag, drei Opern für das weltberühmte Opernhaus zu schreiben. Nach dem grossen Erfolg von «Oberto» fiel seine zweite Oper «Un giorno di regno» beim Publikum komplett durch. Vom Erfolg oder Misserfolg seiner dritten Oper hing nun alles ab. Glücklicherweise begeisterte «Nabucco» bereits an der Uraufführung am 9. März 1842 – und tut es bis heute!
«Nabucco» zählt neben «La Traviata» und «Rigoletto» zu Verdis meistgespielten Opern und markiert den Beginn seiner triumphalen Karriere als Musikdramatiker.

Das Libretto von Temistocle Solera inspirierte Verdi zu musikalischen Höhenflügen: Mit «Va, pensiero, sull'ali dorate» schuf er den wohl berühmtesten Opernchor aller Zeiten. Der stimmgewaltige Gefangenenchor gilt als Herzstück der Oper: Die Hebräer, deren Tempelstadt Jerusalem von den Babyloniern zerstört wurde, betrauern ihre verlorene Heimat. Sie sind gefangen im babylonischen Exil und der Willkür des sich masslos überschätzenden Königs Nabucco und der machthungrigen Abigaille ausgeliefert. Vor dem Hintergrund dieses politisch-religiösen Konflikts entfaltet Verdi eine wahre Familientragödie.

Nach Verdis «Giovanna d'Arco» und Bellinis «I Capuleti e i Montecchi» sind Yves Lenoir und sein Team zum dritten Mal bei TOBS zu Gast und zeichnen erneut für die Inszenierung und Ausstattung verantwortlich. Die musikalische Leitung hat Franco Trinca inne. Freuen Sie sich auf eine hochkarätige Besetzung: Als Nabucco und Abigaille kehren Publikumslieblinge und langjährige Gäste Michele Govi und Serenad Uyar zu TOBS zurück, während sich Giorgi Sturua (Ismaele), Alexey Birkus (Zaccaria) und Anna Pennisi (Fenena) erstmals dem hiesigen Publikum präsentieren.

«Nabucco»
Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung	Franco Trinca
Inszenierung	Yves Lenoir
Bühnenbild	Bruno de Lavenère
Kostüme	Jean-Jacques Delmotte
Lichtgestaltung	Mario Bösemann
Chorleitung	Valentin Vassilev
Dramaturgie	Natalie Widmer
Mit	Michele Govi
	Giorgi Sturua
	Alexey Birkus
	Serenad Uyar
	Anna Pennisi
	Konstantin Nazlamov
	Félix Le Gloahec*
	Mira Alkhovik*

*Studierende der Hochschule der Künste Bern, Schweizer Opernstudio
Chor TOBS
Sinfonie Orchester Biel Solothurn

Dauer: 2 Stunden 30 Minuten mit Pause

Vorstellungsdaten
Biel, Nebia

Fr	10.02.23	19:30	Premiere
So	12.02.23	17:00	
Di	28.02.23	19:30	
Do	02.03.23	19:30	
Mi	29.03.23	19:30	
Fr	31.03.23	19:30	
So	02.04.23	15:00	

Auswärtige Vorstellungen

Di	21.02.23	19:30	Stadttheater Schaffhausen
Sa	25.02.23	19:30	Theater La Poste Visp
Sa	04.03.23	19:30	Kurtheater Baden
Sa	18.03.23	19:30	Kultur im Podium Düdingen
Sa	25.03.23	19:30	KK Thun
Di	04.04.23	19:30	Stadttheater Olten

Honorarfreie Pressebilder ab dem Tag der Premiere auf www.tobs.ch/de/tobs/presse/pressebilder

Für Rückfragen
Theater Orchester Biel Solothurn
Rahel Zinniker
Kommunikation
032 626 20 63
rahel.zinniker@tobs.ch